

Protokoll der 8. Sitzung der AG Fernleihe

am 29.09.2004 in der WLB Stuttgart

Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 13.15 Uhr

Protokoll: Katrin Clemens

Teilnehmer:

Hr. Dr. Lehrmann (UB Stuttgart)
Fr. Schmid (UB Stuttgart)
Fr. Dannhauser (UB Freiburg)
Hr. Rau (UB Freiburg)
Fr. Tangen (UB Karlsruhe)
Fr. Stöckle (BLB Karlsruhe)
Fr. Nitzschner (UB Leipzig)
Fr. Fuchs (HSB Sigmaringen)
Fr. Rumpel (HSB Albstadt-Sigmaringen)
Fr. Scholz (WLB Stuttgart)
Fr. Schmidgall (DLA Marbach)
Fr. Kuon (Bibliothek der Universität Konstanz)
Fr. Jennert (FH Esslingen)
Fr. Baus (FH Nürtingen)
Fr. Egelhof (FH Aalen)
Fr. Kugler (UB Hohenheim)
Hr. Dr. Reineke (UB Hohenheim)
Fr. Schlemper (UB Hohenheim)
Hr. Bognar (UB Tübingen)
Hr. Fuchs (UB Tübingen)
Fr. Specht (UB Tübingen)
Hr. Hoffmann (SULB Saarbrücken)
Fr. Horz (UB Mannheim)
Fr. Kristufek (IfA Stuttgart)
Fr. Englert (UB Heidelberg)
Hr. Dr. Wolf (UB Heidelberg)
Fr. Beck (kiz Ulm)
Fr. Zwiesler (kiz Ulm)
Hr. Unser (BLB Karlsruhe)
Fr. Clemens (BSZ)
Hr. Frings (BSZ)

Herr Frings begrüßt die Teilnehmer im Namen des BSZ und entschuldigt Herrn Conradt, der leider nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Anschließend informiert Herr Frings kurz über den Serverausfall im BSZ, der seit vermutlich Sonntagabend Probleme bereitet hat.

Inzwischen kann man von außen zwar wieder auf alle Rechner (z.B. Internet-Seiten, Online-Fernleihe) zugreifen, allerdings klappt dies innerhalb des BSZ noch nicht.

Zur Tagesordnung sowie zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Änderungen.

TOP 1: Bericht des BSZ über das Treffen der ZFL-Betreiber im Juni

Herr Frings berichtet sowohl über das Treffen, das mit den Vertretern aus den anderen Verbänden (Fernleihgruppe der AG Verbund) am 23.6.2004 in München stattgefunden hat als auch über das ZFL-Anwendertreffen bei der Firma Sisis vom 24.6.2004.

Bei dem Treffen der Fernleihgruppe wurde zwischen allen Verbänden u.a. ein Zeitplan für Tests bzw. die Einführung der verbundübergreifenden Fernleihe bis Ende des Jahres abgesprochen. Es wurde inzwischen ein neuer Rechner beschafft, der ausschließlich für die Online-Fernleihe reserviert ist. Dieser Rechner wird zur Zeit eingerichtet. Es werden die Oracle-Version 9 und die neueste Version des ZFL-Servers (2.0A20) installiert. Anschließend dürften sich die vorhandenen Performance-Probleme erheblich verbessern. Außerdem soll ein für die neueste ZFL-Version von Sisis in Aussicht gestellter Patch wahrscheinlich dafür sorgen, dass die ZFL-Betreiber selbst Zwischenzustände einrichten können, wie es von der AG Fernleihe schon seit einiger Zeit gefordert wird.

TOP 2: Bericht über den Einsatz der neuen Recherche-Datenbank auf Basis der OCLC Pica CBS/PSI-Software für die Fernleihe

Das BSZ arbeitet derzeit mit höchster Priorität daran. Bald sollen erste Tests möglich sein. Es muss ein neuer z39.50-Server für die Online-Fernleihe eingerichtet werden. Die Bestelloberfläche (WebPac) bleibt allerdings gleich, auch bei der Recherche und der Schnittstelle wird sich nichts ändern. Die neue Recherche-Datenbank wird momentan täglich auf den Stand des Vortags aktualisiert. Auch Änderungen und Löschungen, die der bisherige Fernleihkatalog nicht nachvollziehen konnte, werden in der neuen Recherchedatenbank nachgeführt. Die neue Recherche-Datenbank wurde im Hinblick auf die Online-Fernleihe definiert, d.h. dass z.B. Mehrfachexemplare in einem Pica-Exemplarsatz zusammengefasst wurden (maßgeblich war hier das erste ausleihbare Exemplar) und die Exemplardaten allgemein in einer abgespeckten Version vorliegen. Das BSZ wird bei Sisis nachfragen, ob die SLNP-Verfügbarkeitsrecherche über die Titel- oder die Exemplarverfügbarkeit läuft. Pica hat zu dieser Recherche-Datenbank bereits eine Fehlerliste vom BSZ erhalten, die sukzessive abgearbeitet wird. Der Einfachheit halber wurde die Kategoriedefinition vom GBV übernommen.

TOP 3: Erfahrungsaustausch verbundübergreifende Fernleihe mit dem BVB

Die verbundübergreifende Fernleihe läuft nehmend und gebend mit dem BVB in Routine. Erfreulicherweise sind dem BSZ relativ wenig Fehler gemeldet worden.

Ein offener Punkt ist noch die Weiterverfolgung einer Bestellung im BVB. Momentan wird in der Bestellhistorie nur angezeigt, dass die Bestellung im BVB ist, jedoch nicht in welcher Bibliothek. Das HBZ hat bereits die entsprechende Funktionalität, sodass das BSZ dies wahrscheinlich übernehmen kann. Das BSZ wird hierzu beim HBZ nachfragen.

Im Moment werden bei Bestellungen aus dem BVB keine Barcodes auf dem Begleitzettel (Leihschein) geliefert. Dies würde jedoch für die SWB-Bibliotheken eine große Arbeitserleichterung bedeuten. Herr Dr. Wolf (UB Heidelberg) hat für Leihscheine aus dem Sisis-Lokalsystem bereits eine entsprechende Lösung entwickelt und würde sie dem BVB für seine Sisis-Bibliotheken zur Verfügung stellen. Das BSZ wird dies dem BVB vorschlagen.

Offensichtlich werden Bemerkungen, die eine SWB-Bibliothek zu einer Bestellung eingegeben hat, im BVB überschrieben. Das BSZ wird sich darum kümmern.

Testbestellungen nach Bayern sind nach Absprache mit dem BSZ und dem BVB weiterhin möglich.

Bestellungen ohne SWB-Nachweis können noch nicht direkt im BVB aufgegeben werden. Hier muss das BSZ eine Lösung entwickeln.

Das BSZ wird sich beim HBZ nach der Schnittstelle Medea - ZFL-Server, die vom HBZ in Auftrag gegeben wurde, erkundigen und entsprechende Infos über die AG-Fernleih-Liste verschicken.

TOP 4: Weiteres Vorgehen

Die Prioritätenliste des BSZ sieht folgendermaßen aus:

- 1. Einbindung der neuen Recherche-Datenbank
- 2. Verbundübergreifende FL (Anbindung weiterer Verbünde)
- 3. Weitere Verbesserungen (Einrichtung des neuen Rechners, Einspielen der neuen ZFL-Version)

parallel dazu finden Fehlerbehebungen statt.

TOP 5: Verschiedenes

Abrechnung:

Herr Dr. Wolf (UB Heidelberg) stellt das Problem der Abrechnung bei stark passiv-lastigen Bibliotheken, wie momentan die UB Heidelberg, dar. Bei der kommenden Abrechnung werden solche Bibliotheken benachteiligt, die wie die UB Heidelberg alle Bestellungen direkt über den ZFL-Server (also online) laufen lassen. Da dies, wie in einer kurzen Umfrage unter den Teilnehmern der Sitzung festgestellt wurde, bei den meisten anderen Teilnehmerbibliotheken noch nicht der Fall ist, wird dieser Zustand andauern, bis auch alle anderen Bibliotheken ihre Bestellungen vollständig online aufgeben. Herr Dr. Wolf merkt an, dass aus seiner Sicht die Einführung der Abrechnung erst dann Sinn macht, wenn alle Bibliotheken vollständig online teilnehmen und nicht wie geplant ab 2005.

Frau Zwiesler (kiz Ulm) weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in einer früheren Sitzung der AG Fernleihe empfohlen wurde, die Abrechnung erst dann einzuführen, wenn alle Bibliotheken alle ihre Bestellungen online aufgeben.

Anm. des BSZ: In einer gemeinsamen Besprechung mit dem BSZ haben sich das MWK Baden-Württemberg und das SMWK Sachsen dafür ausgesprochen, die Abrechnung ab 2005 durchzuführen. Der mit den anderen Verbünden abgesprochene Zeitpunkt ist jeweils der 30.6., d.h. erstmals der 30.6.2005. Beide Ministerien werden auf die Bibliotheken einwirken, nur noch die Online-Fernleihe einzusetzen.

Probleme mit älteren Browsern:

Nach wie vor werden in einigen Bibliotheken ältere Browserversionen, z.B. Netscape 4.75 eingesetzt. Diese Versionen bieten nicht die nötigen Funktionalitäten, die für die WebPAC- bzw. Pica-Oberfläche des Fernleihkatalogs benötigt werden. Die WebPAC-Oberfläche wird bis auf weiteres für die Fernleihe weiter verwendet.

Fernleihstatistik:

Fr. Horz (UB Mannheim) fragt, ob die Fernleihstatistik des ZFL-Servers, die bislang nur von

der eigenen Bibliothek über die Dienstoberfläche eingesehen werden kann, allen Bibliotheken öffentlich zugänglich gemacht werden kann. Eventuell müsste jede einzelne Bibliothek ihre Einwilligung dazu geben. Die Bibliotheken sollen entscheiden, ob die Statistik öffentlich gemacht wird.

Kontaktformular:

Herr Dr. Reineke (UB Hohenheim) schlägt vor, in der Dienstoberfläche eine Kontaktmöglichkeit per E-Mail einzubauen, z.B. wenn eine Bibliothek zu einer bestimmten Bestellung kontaktiert werden möchte. Auf Knopfdruck soll sich ein E-Mail-Formular öffnen, in das bereits die wesentlichen Bestelldaten eingetragen sind.

"Urlaubs-Knopf":

Frau Nitzschner (UB Leipzig) regt an, gleich auf der ersten Seite der Dienstoberfläche (sog. Info-Seite) die Sigel der gerade nicht ansprechbaren Bibliotheken als Hinweis einzublenden.

Anm. des BSZ: Dies wird so umgesetzt.

Nächster Termin: Dienstag, 15.2.05, 10.30 Uhr, WLB Stuttgart